

# VANESSA

Oper in drei Akten von Samuel Barber  
nach einem Libretto von Gian Carlo Menotti

- in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln -

Seit über zwanzig Jahren wartet Vanessa auf die Rückkehr ihres Geliebten Anatol. Die Zeit scheint stillzustehen. In diese Stille hinein bricht ein Fremder, und es beginnt ein psychologisch fein nuanciertes Kammerstück um Illusion und Desillusion, Träume und Lügen, Ideal und Wirklichkeit, das sich zu einer fragilen Dreiecksgeschichte entwickelt. Samuel Barber hat das kongeniale Libretto Gian Carlo Menottis mit einer Musik versehen, die Anklänge an die Spätromantik nicht scheut und die das Innenleben der emotional aneinander geketteten Menschen individuell differenziert und minutiös auszuloten vermag.

Die Regisseurin Cathérine Miville erzeugte mit ihrer Inszenierung eine dicht, stimmungsvolle Atmosphäre, in der sich die Sängerinnen und Sänger – alle typengerecht besetzt – wunderbar entfalten können. Die Sopranistin Sabine Paßow gestaltete die Titelrolle sowohl stimmlich wie darstellerisch hervorragend. Die Wandlung von der bang auf ihren Geliebten Wartenden zur in Liebe aufblühenden Frau spielte sie auf beeindruckende Weise.

*Der Neue Merker, Wien*

Ganz mädchenhafte Anmut ist Odilia Vandercruysse als Erika. Sie verfügt über einen sauber geführten Sopran und macht die Gefühlsregungen der von der Liebe bitter Enttäuschten deutlich. Als Anatol, der das Leben gerne von der leichten Seite nimmt und für beide Frauen echte Zuneigung hegt, setzt Dan Chamandy seinen ganzen Charme und seinen metallisch-hellen, kraftvollen Tenor ein. Ein tönender, angenehm timbrierter Bariton, dazu Spielwitz und eine sehr gute Aussprache: Das ist Edward Gauntt als alter Doktor.

*Gießener Anzeiger*

Musikalische Leitung: **Herbert Gietzen**

Inszenierung: **Cathérine Miville** | Bühne und Kostüme: **Lukas Noll**

Mit: **Rodica Mitrica-Badircea Sabine Paßow, Odilia Vandercruysse, Cornelia Wulkopf; Dan Chamandy, Edward Gauntt, Tomi Wendt**

Premiere: 16. Mai | 19.30 Uhr | Großes Haus

**Weitere Vorstellungen:**

23. und 31. Mai; 13. und 27. Juni; 2. Juli; jeweils 19.30 Uhr

Vorverkauf | Theaterkasse • Johannesstraße 1  
Tel (0641) 7957-60/61 | Fax (0641) 7957-64  
Di-Fr 10-13.00 Uhr und 16-18.00 Uhr,  
Sa 10-13.00 Uhr

[www.stadtheater-giessen.de](http://www.stadtheater-giessen.de)

